Max Halbe (1865-1944)

An eine junge Dame

Weihnachtstage, regenüberhangen.
In den Ladenfenstern Christfestputz.
Plaudernd sind wir nebenhergegangen,
Unter unsern Füßen patscht der Schmutz.

Sprachen uns von alt und neuen Tagen.
Scherztest kühl, wie stets, von oben hoch ...
Hör' ich doch ein tiefes leises Klagen,
Wie das Leben dich ums Glück betrog.

Schau dich von der Seite an verstohlen,
Kopfhoch wandelst deine Straße fort.
Um den feinen Mund nur zuckt's verhohlen
Von der Glut, die ungenossen dorrt,

Von dem Glück, das dir vorbeigeglitten,
Und der Überwindung, die dir blieb.
Langsam, plaudernd, sind wir heimgeschritten.
Feuchter sprüht es aus dem Regensieb.
(92 words)

Quelle: https://www.projekt-gutenberg.org/halbe/gedichte/chap006.html

classtests.com